



# Baden-Württemberg

LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM AUGUSTENBERG

## Grundfutteruntersuchungen – Hinweise zu Probenahme und Versand

### Probenahme

Bitte ausschließlich saubere Gerätschaften zur Probenahme verwenden

#### Silage im Fahrsilo:

##### **bei geschlossenem Silo**

- Mit dem Probenstecher gleichmäßig verteilt über das Silo mehrere Einzelproben entnehmen
- Randpartien sowie oberste Schicht nicht beproben
- Entnahmelöcher mit Heu oder Stroh verschließen und das Bohrloch in der Silofolie gut mit Klebeband verschließen

##### **bei geöffnetem Silo**

- An der frischen Anschnittfläche räumlich gleichmäßig verteilt, mehrere Einzelproben entnehmen

Die entnommenen Einzelproben jeweils zu einer Sammelprobe vereinigen, gut vermischen und über die Viertelungsmethode zur Endprobe reduzieren.

#### Silage in Rund- oder Quaderballen:

Bei Ballensilagen ist die Beprobung mehrerer Ballen sinnvoll.

##### **ungeöffnete Ballen**

- Mit geeignetem Bohrstock alle Schichten des Ballens einmal durchbohren.
- Entnahmelöcher mit Heu oder Stroh zu verschließen und das Bohrloch in der Silofolie gut mit Klebeband verschließen

##### **geöffnete Ballen**

- Aus allen Schichten des Silageballens von Hand mindestens zehn Einzelproben gleichmäßig verteilt entnehmen

Die entnommenen Einzelproben jeweils zu einer Sammelprobe vereinigen, gut vermischen und über die Viertelungsmethode zur Endprobe reduzieren.

#### Heu:

##### **Vom Heustapel**

- Entnahme von mind. 20 Einzelproben während der Zeit, in der vom Stapel gefüttert wird (nicht von den ausgebleichten, blattlosen Außenflächen)
- Entnahme an senkrechten Flächen durch Bohren von 20 armtiefen Löchern. Das herausgezogene Heu wird verworfen, dann ist eine Einzelprobenentnahme ohne Kraftanwendung von den Rändern der Löcher her möglich



# Baden-Württemberg

LANDWIRTSCHAFTLICHES TECHNOLOGIEZENTRUM AUGUSTENBERG

## **Zwiebelsackmethode (während der Ernte)**

- Beim Auf- oder Abladen des Heus von Hand an mind. 20 Stellen kleinere Proben entnehmen
- So gewonnene Teilproben in einem grobporigem Sack sammeln bis dieser gut gefüllt ist (mind. 2 kg)
- Sack im Heustapel mitstapeln bis zur Probenahme

## **Probenversand und Probenkennzeichnung:**

### **Silagen:**

- Mindestens 1-1,5kg Silage fest zusammengepresst in einen sauberen Kunststoffbeutel (bitte keine Beutel der amtlichen Kontrolle) einfüllen und möglichst luftdicht verschließen
- Luftlöcher zwischen Silage und Verschluss des Kunststoffbeutels vermeiden
- Probenbeutel mit wasserfestem Stift gut lesbar beschriften
- Dieselbe Kennzeichnung auf dem Probenbegleitzettel verwenden
- **Probenbegleitzettel bitte möglichst vollständig ausfüllen, damit auch alle notwendigen Informationen vorliegen**

### **Heu:**

- Mindestens 500g Heu in Papiertüte oder Karton abpacken (keine Plastiktüten) und analog zu Silagen beschriften

### **Versandbedingungen:**

- Proben möglichst schnell an das LTZ Augustenberg einsenden.
- Frische Proben sollten innerhalb von 1-2 Tagen am LTZ Augustenberg sein
- Besonders in der warmen Jahreszeit ist ein gefrorener Versand bei Silagen sinnvoll
- **Sind mikrobiologische Untersuchungen eingeplant, Proben jedoch keinesfalls zuvor einfrieren (Einfluss auf den Keimgehalt!)**
- Versand der Proben montags oder dienstags, spätestens jedoch mittwochs (Vermeidung einer Probenlagerung bei der Post übers Wochenende bei unbekanntem Bedingungen)

### **Anschrift für Postpakete:**

Landwirtschaftliches Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg  
Referat 34 (Futtermittel)  
Neßlerstraße 23  
76227 Karlsruhe

Es ist selbstverständlich auch möglich zu folgenden Zeiten die Proben direkt am LTZ Augustenberg abzugeben (Besetzung der Zentrale):

Montag bis Donnerstag	8.00 bis 15.45 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr
Mittagspause	12.00 bis 12.30 Uhr.

Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung sind auch abweichende Zeiten möglich.